Bildungs- und Wissenszentrum Boxberg - Schweinehaltung, Schweinezucht -

Anpassung der Deckzentren an mögliche neue Vorgaben

Hansjörg Schrade
Bildungs- und Wissenszentrum Boxberg
- Schweinehaltung, Schweinezucht -

ALB - Fachgespräch „Ferkelerzeugung“
24. November2016, Erbach-Dellmensingen

Das „Magdeburger Urteil“

Mit dem „Magdeburger Urteil“ vom November 2015 zur Bemessung der Kastenstandbreite für Sauen nach § 24 Abs. 4 Nr. 4 TierSchNutztV wird gefordert, dass

- die Kastenstandbreite mindestens dem Stockmaß der darin untergebrachten Sau entsprechen soll **oder**
- der Sau die Möglichkeit eröffnen muss, die Gliedmaßen ohne Behinderung in beide benachbarten leeren Kastenstände oder beidseitige (unbelegte) Lücken durchzustecken (OVG LSA, 2015).
- Diese Entscheidung des Gerichtes unterstützt das politische Ziel auf die Kastenstandhaltung außerhalb des Abferkelbereiches zu verzichten. Solange noch keine konkreten Maßnahmen zur Umgestaltung von Kastenstandhaltungen über rechtliche Vorgaben gefordert werden können, soll bis dahin ein kürzerer Zeitraum der Fixierung in Erwägung gezogen werden (BACKHAUS, 2016).

TierSchNutztV

§ 24 Besondere Anforderungen an Haltungseinrichtungen für Jungsauen und Sauen

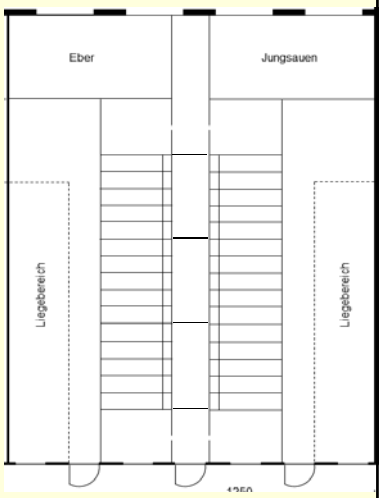
(4) Kastenstände müssen so beschaffen sein, dass

1. die Schweine sich nicht verletzen können und
2. jedes Schwein ungehindert aufstehen, sich hinlegen sowie den Kopf und in Seitenlage die Gliedmaßen

ausstrecken kann.

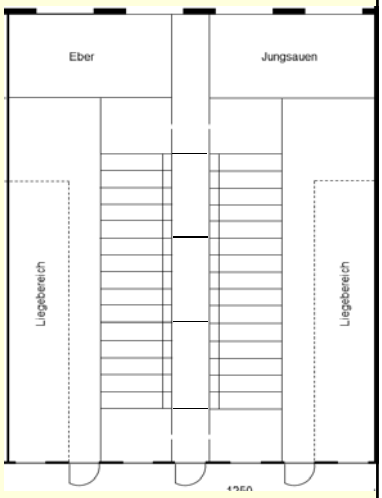
3

Deckzentrum C1: 3-Flächenbucht während der Rausche – Fixierung in Fressliegebuchten



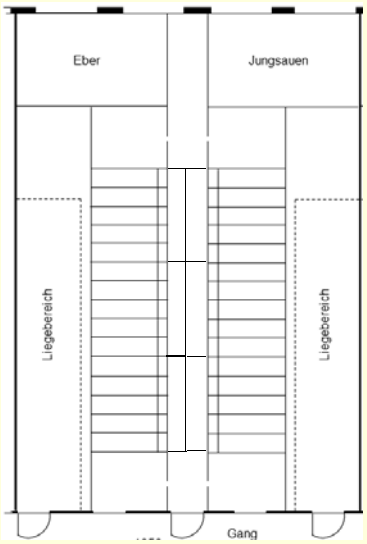
4

Deckzentrum C1: 3-Flächenbucht vor und nach der Rausche - Gruppenhaltung in 3-Flächenbucht mit Selbstfangfressständen



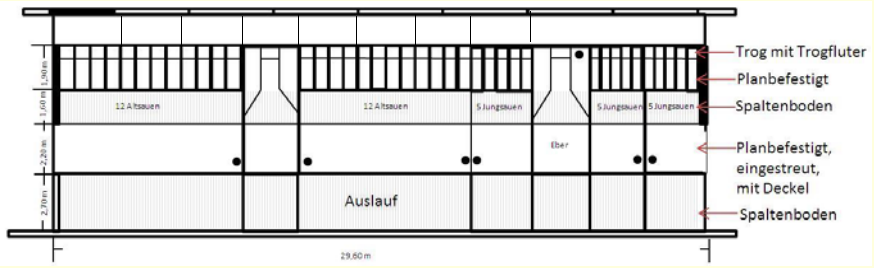
5

Gruppenhaltung besamter Sauen C2: 2-Flächenbucht hydraulisch kippbare Fressstände



6

Deckzentrum Außenklimastall: 3-Flächenbucht mit Korbständen und Auslauf



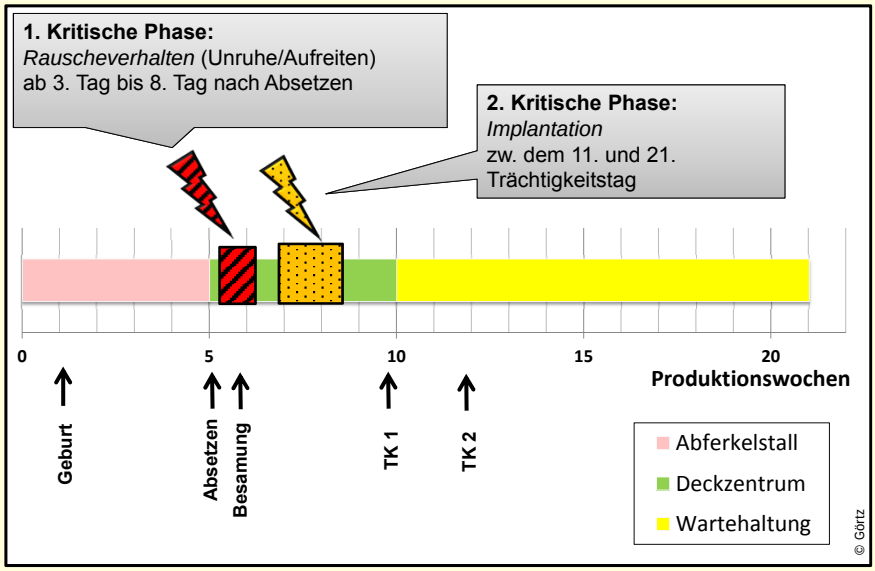
7

Erfahrungen in den Deckzentren der LSZ Boxberg

- Liegeverhalten Vergleich C1 und C2
  - trotz Gruppierung in Arena liegen Sauen zum Selbstschutz in C1 in Selbstfangfressständen
  - u.a. konnten Klauenbonituren nicht zu vergleichenden Auswertung zwischen C1 und C2 herangezogen werden, da Sauen nicht auf Liegefläche in C1 lagen, sondern im Selbstfangfressstand
- freie Besamung in C2: Störung durch noch nicht rauschende Sauen
- höhere Umrauscherraten wegen Umstallen von C1 nach C2 während Implantation (azyklische Umrauscher durch Trächtigkeitsabbruch – TK 1 positiv, TK2 negativ)

8

Kritische Phasen einer Gruppenhaltung im DZ



Kritische Phasen im Deckzentrum

1) Kritische Phase: Rausche
2) Kritische Phase: Implantation
   - → Zeitraum der Implantation
   - ab bzw. um den 14. Trächtigkeitstag (KRESSIN UND SCHNORR, 2011)
   - Relevant für den Zeitpunkt der Gruppenbildung: vermehrter Stress während Implantation durch Rangordnungskämpfe haben Auswirkungen auf die Fruchtbarkeit (SPOOLDER ET AL., 2009; KNOX ET AL., 2014)

➢ Daher hat sich die Gruppenbildung von Sauen während der Trächtigkeit entweder direkt nach der Insemination oder nach der Implantation und Plazentation durchgesetzt. Daraus ergeben sich die bisher gängige Verfahren in Deutschland mit einer Gruppenbildung ab dem 29. Trächtigkeitstag!

2. Kritische Phase: Implantation und Plazentation

- gleichmäßige Verteilung der Keimblasen in beiden Uterushörnern
- Beginn der **Implantation am 14. Tag** (Ausbildung kleiner Anheftungsbereiche zwischen Trophoblast und Uterusepithel)
- nach Implantation folgt Plazentation

  KRESSIN UND SCHNORR (2011)
- Wahrscheinlichkeit des Verlustes von Embryonen im Schwein zwischen den Trächtigkeitstagen 12-18 liegt bei 25-30 % (Przala et al. 2006)
- Wähner & Fischer (2005) kommen zu ähnlichen Verlustraten mit 20-30 % in den ersten drei Wochen der Trächtigkeit.
- Kritische Phase 2-3 Wochen nach Belegen, Spoolder 2009

11

Rauscheverhalten

12

Relevanz für Tierbetreuer

Arbeitsschutz?

- Risiko für Mensch in der Bucht durch die vermehrte Unruhe und vor anderen Sauen ausweichende und flüchtende Sauen: Gefahr überrannt und umgestoßen zu werden
- **Tierbetreuer muss in die Bucht da:** intensiverer Tier-Mensch-Kontakt für Brunst- und Duldungskontrolle sowie eigentliche Belegung notwendig ist

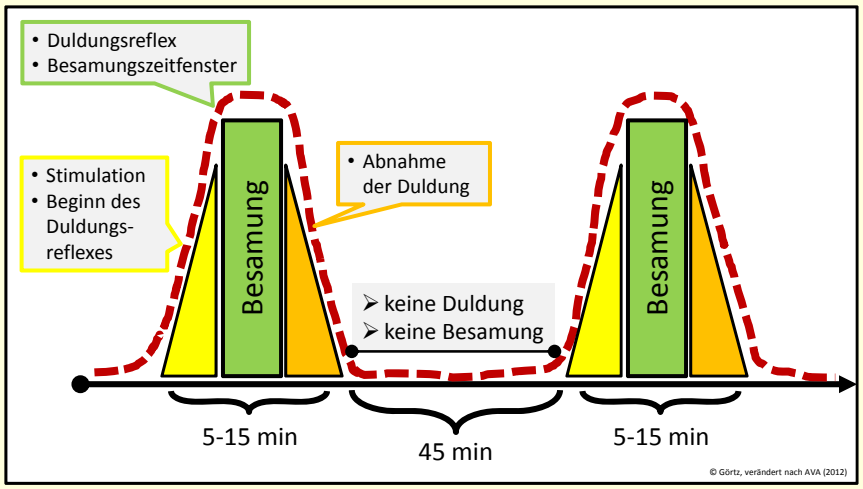
Spagat zwischen …

- Tierschutz
  - vermehrte Verletzungen und Stress bei den Sauen durch Gruppenhaltung während Rausche
  - Trächtigkeitsabbrüche durch Stress während Implantation
- Arbeitssicherheit
  - Tierkontrolle und Umgang bei freilaufenden, rauschenden Sauen risikobehaftet für Tierbetreuer
- Ökonomik
  - höherer Platzanspruch
  - und höherer Arbeitsaufwand
- Fruchtbarkeitsleistung
  - geringere Abferkelrate
  - weniger Ferkel pro Wurf oder ungleiche Würfe durch ungenügende Verteilung der Keimblasen im Uterus

Eberstimulation

- Brunststimulation (Hemsworth, 1982)
- Stimulation während der Besamung (Signoret, 1970; Schnurrbusch, 2007)
- Stimuli des Ebers beeinflussen LH-Anstieg und Ovulationsprozess (Soede, 1993; Claus, 1989)

Stimulation, Duldung und Besamungszeitfenster

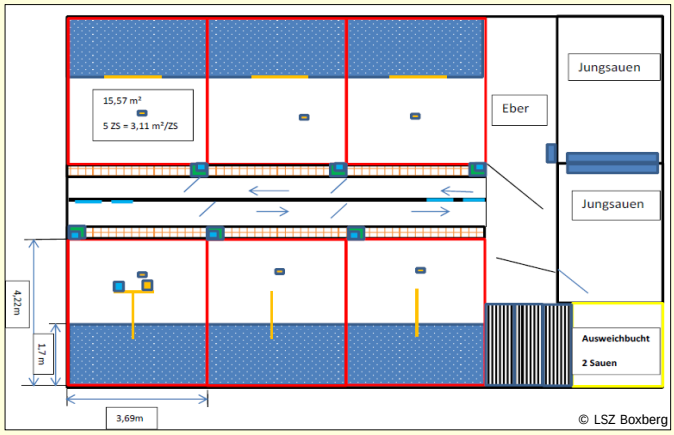


Besamung im Kastenstand

Freie Besamung

17

Planungsskizze für eine zukunfts- und praxisorientierte Umbaulösung für C2 an der LSZ Boxberg „Eber geht zur Sau“

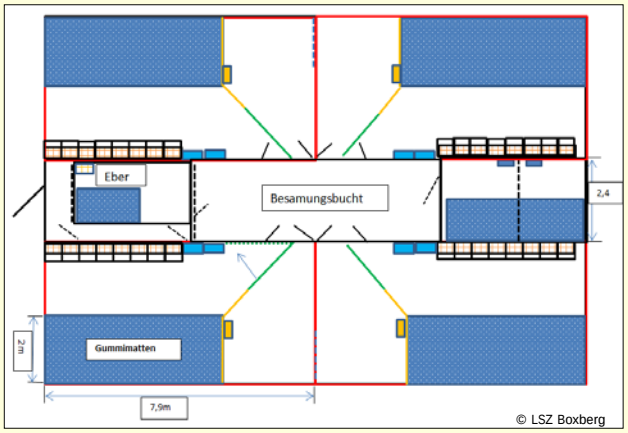


- Tierplätze: 30 AS, 13 JS, 1 Eber
- Platzangebot je AS 3,11 m²
- 5er Gruppen (insgesamt 6 Buchten)
- Konditionsgruppen

- Platz für unverträgliche Sauen
- gezielte Eberstimulation (Eber zu Sauen)

18

Planungsskizze für eine zukunfts- und praxisorientierte Umbaulösung für C2 an der LSZ Boxberg „Sauen gehen zum Eber“



- Tierplätze: 32 AS, 1 Eber
- Platzangebot je AS > 4 m²
- 8er Gruppen (insgesamt 4 Buchten)
- Konditionsgruppen

- Platz für unverträgliche Sauen (2 Plätze)
- gezielte Eberstimulation (Sauen zu Eber)
- Eberkontaktfenster zur Brunststimulation

19

Perspektiven

kurzeitige Fixierung

- Fixierung während kritischen Phase der Rausche
- Definition der Kastenstand-abmessungen zur Fixierung

- Besamung: im Kastenstand
- ☺ Arbeitsschutz
- ☺ kritische Phase Rausche

Fixierung für Besamung

- Fixierung nur während Besamung

- Besamung: im Kastenstand
- ☺ Arbeitsschutz
- ☹ kritische Phase Rausche

vollständiges Verbot

- Verbot **aller** Kastenstände im DZ (inkl. Selbstfang-Fressliegebuchten)
- keine Möglichkeit der Fixierung

- Besamung: frei
  Eberstimulation: Kleingruppe (Eber zu Sauen) oder Großgruppe (Sauen zu Eber)
- ☹ Arbeitsschutz
- ☹ kritische Phase Rausche

21

Danke für‘s Zuhören – und jetzt sind Sie dran!

Hansjörg Schrade, LSZ Boxberg